

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004288/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Fabio De Masi (NI)

Betrifft: Drohnen-Geofencing-Systeme und Sicherheitsvorschriften

Die jüngsten Drohnensichtungen haben bei den Sicherheitsbehörden in ganz Europa Besorgnis ausgelöst. Dennoch wurden in der öffentlichen Debatte die Entwicklungen in der Drohnenindustrie, die einen erheblichen Einfluss auf diesen Sachverhalt haben, weitgehend vernachlässigt. So hat der weltweit größte zivile Drohnenhersteller Da-Jiang Innovations Science and Technology (DJI) unlängst mit dem Verkauf neuer Drohnenmodelle ohne das bis dahin integrierte automatische Geofencing-System begonnen, mit dem Flüge über sensible Bereiche wie Flughäfen oder Regierungsgebäude bislang verhindert wurden¹.

1. Wie bewertet die Kommission die potenziellen Sicherheitsrisiken, die diese Änderung für die Sicherheit des Luftraums und den Schutz kritischer Infrastruktur in der EU mit sich bringt?
2. Hält die Kommission angesichts des realen Risikos, das sich aus dem Missbrauch privater Drohnen in der Nähe kritischer Infrastruktur ergibt, eine weitere Regulierung dieses Wirtschaftszweigs für erforderlich? Wenn ja, welche Schritte wurden bereits unternommen?

Eingang: 31.10.2025

¹ <https://www.pcmag.com/news/dji-ditches-geofencing-for-drones-faa>